

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/3655

Schleswig-Holsteinischer
Leichtathletik-Verband e.V.
Winterbeker Weg 49
24114 Kiel
Tel.: 0431/6486122
Fax: 0431/6486192

Betreff: Evaluation Sanierungsstau Sportstätten -Stellungnahme des SHLV
Datum: Fri, 21 Nov 2014
Von: Berszuck, Jan <Jan.Berszuck@shlv.lsv-sh.de>
An: innenausschuss@landtag.ltsh.de <innenausschuss@landtag.ltsh.de>

Sehr geehrte Frau Schönfelder,

sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie die Stellungnahme des Schleswig-Holsteinischen
Leichtathletik-Verbandes:

**

*Vorbemerkung: *

Als Landesfachverband sind die Leichtathleten auf eine intakte Infrastruktur in den Kommunen angewiesen. Leider müssen wir von unseren Untergliederungen immer häufiger Meldungen entgegen nehmen, dass zahlreiche Leichtathletik-Anlagen zunehmend sanierungsbedürftig sind und viele nicht mehr für die Durchführung von Vereins- und Kreismeisterschaften geeignet sind.

Auch der Schleswig-Holsteinische Leichtathletik-Verband kann auf immer weniger meisterschaftswürdige Anlagen zurückgreifen. So erfüllen derzeit nur noch die Stadien in Lübeck, Büdelsdorf, Flensburg und – eingeschränkt – Itzehoe die Voraussetzungen zur Durchführung von Landesmeisterschaften.

Das Universitätsstadion in Kiel bedarf einer dringenden Überholung.

Ein weiteres Problem verschärft die Situation für die Leichtathletik. Wenn heute Sportplätze grundlegend saniert werden, entstehen vielfach Kunstrasenplätze, die die Aktivitäten für die Leichtathleten weiter einschränken. Eine Reihe von Disziplinen in der Leichtathletik sind dann schlichtweg nicht mehr durchführbar.

Darüber hinaus möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass Schleswig-Holstein das einzige Bundesland ist, das über keine Leichtathletikhalle mit Rundlaufbahn verfügt. Eine derartige Halle ist eigentlich für ein geregeltes Training und die Durchführung von Meisterschaften unerlässlich. So sehen wir uns zunehmend gezwungen, die

Hallenmeisterschaften gemeinsam mit dem Hamburger Verband in der Hamburger Leichtathletik-Halle durchzuführen.

Zu den Fragen 1-4 der CDU-Fraktion können wir als SHLV keine Stellung beziehen.

zu 5 + 6. Es ist dringend geboten, eine Förderung zur Sanierung und Neubau von Sportstätten aufzulegen. Es gibt kaum noch Sportstätten, die nicht Probleme mit der Instandhaltung haben. Sportstätten sind die Grundlage für die Vereine, die mit ihren vielen ehrenamtlichen Helfern, Übungsleitern, Funktionären einen wesentlichen sozialen und präventiven Beitrag für die Gesellschaft leisten.

Anforderungen sind hierbei: Gemeinsame Nutzung von Schule und Verein, Kosten-Nutzenanalyse zu Neubau oder Sanierung, Einbindung der Vereine, Aufstellung einer Prioritätenliste

Fragen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

zu1. Grundsätzlich sollten alle Sportstätten in SH erhalten bleiben.

Mit Hilfe einer Aufstellung der Sportstätten, kann man ggf. erkennen, wo eine Überversorgung gegeben sein könnte. Aufgrund sinkender Nachfrage und veränderter Rahmenbedingungen sind evtl. Sportanlagen zu überprüfen.

Über die tatsächliche Nutzung ist mit den Vereinen und Schulen zu sprechen. Eine Sport- und Entwicklungsplanung kann den Bedarf analysieren und Veränderungen ggf. anregen, damit die Sportstätten zukunftsfähig betrieben werden können.

zu 2. In erster Linie sind die Kommunen für die Sportstätten verantwortlich. Hier liegt eine gesellschaftliche Aufgabe vor, die auch die Attraktivität der Kommunen beeinflusst. Es darf kein "Abwälzen" von staatlichen Aufgaben auf ehrenamtlich geführte Vereine geben. Es würde dann zu einer Überlastung der Funktionsträger kommen, die andere Aufgaben im Verein nicht mehr gewährleisten könnten. In Ausnahmefällen kann auch der Verein die Anlagen übertragen bekommen. Hier ist eine Einzelfallprüfung notwendig. Zu klären hierbei wären dann langfristige Zuschüsse durch die Kommunen für die Übernahme der Aufgaben (Instandhaltung, Pflege) und die steuerrechtlichen Aspekte.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Jan Berszuck

Geschäftsführer

Schleswig-Holsteinischer
Leichtathletik-Verband e.V.

Winterbeker Weg 49

24114 Kiel

Tel.: 0431/6486122

Fax: 0431/6486192